

# Expertenteam zu Gast bei Piraten-Fraktion

## Finanzen, Arbeitsmarkt und Flüchtlinge standen im Mittelpunkt

Bad Salzflufen. Die Stadt, so realisiert und ein Programm auch jedenfalls Kämmerer Wilfried für Schötmar entwickelt werden. Schlüter auf der jüngsten Klausurtagung der Ratsfraktion „DIE PIRATEN“ in den Räumen des AWB, sei „auf einem positiven Weg“, zumindest was die Finanzpolitik angehe. Schlüter verheißte allerdings nicht, dass Investitionskredite in Höhe von 90 Millionen Euro und Kassenkredite in Höhe von 60 Millionen Euro alle Beteiligten zwingen, auf dem Teppich zu bleiben. Gleichwohl sei Bad Salzflufen zur Zeit „privilegiert“, was die Fördermittel angehe. Deshalb sollten baldmöglichst Lösungen für Kurhaus, Kurpark, Wandelhalle und andere Objekte

er sich, dass es wohl gelungen sei, den Sozialen Mittagstisch über das ganze Jahr 2015 hinweg durch Spenden zu sichern. Wie notwendig eine intensive Verzahnung der verschiedenen Einrichtungen sei, machte anschließend Thomas Jeckel deutlich. Insbesondere bei den Flüchtlingen, die derzeit zu uns strömen, seien Sprachförderung und Beratung vom ersten Tag an unabdingbar: „Hier müssen wir eine Lücke schließen.“ Jeckel machte

kaum noch eine Chance auf einen Arbeitsplatz hätten. „Da müssen wir verstärkt ran, müssen um jeden jungen Menschen kämpfen und jeden älteren, so gut es geht, weiter qualifizieren“, forderte der Arbeitsmarktexperte. Und so gut auch die Zusammenarbeit etwa zwischen der Stadt Bad Salzflufen, dem AWB und den Arbeitsförderungseinrichtungen sein möge, für Jörg Herrmann reicht dies noch immer nicht aus: „Was derzeit fehlt, ist ein Übergangsmanagement“, machte er deutlich und ließ an verschiedenen Beispielen anknüpfen, wo im Konkreten nachgeholfen werden müsste.

*Lippe aktuell*  
*25. April 2015*